

ESENDER_LOGIN:	ENOTICES
CUSTOMER_LOGIN:	oberjak
NO_DOC_EXT:	2023-159580
SOFTWARE_VERSION:	13.2.0
ORGANISATION:	ENOTICES
COUNTRY:	EU
PHONE:	/
E_MAIL:	mail@oberprillerarchitekten.de

LANGUAGE:	DE
CATEGORY:	ORIG
FORM:	F12
VERSION:	R2.0.9.S05
DATE_EXPECTED_PUBLICATION:	/

## Wettbewerbsbekanntmachung

### Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

### Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber/Auftraggeber

#### I.1) Name und Adressen

Offizielle Bezeichnung: Gemeinde Offenberg

Postanschrift: Rathausplatz 1

Ort: Offenberg

NUTS-Code: DE224 Deggendorf

Postleitzahl: 94560

Land: Deutschland

Kontaktstelle(n): Herr Reinhold Schwab

E-Mail: [schwab@offenberg.bayern.de](mailto:schwab@offenberg.bayern.de)

#### Internet-Adresse(n):

Hauptadresse: [www.offenberg.de](http://www.offenberg.de)

#### I.3) Kommunikation

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: <https://www.oberprillerarchitekten.de/wettbewerbe-objekte/wbw-offenberg/>

Weitere Auskünfte erteilen/erteilt folgende Kontaktstelle:

Offizielle Bezeichnung: oberprillerarchitekten

Postanschrift: Am Schöllgraben 18

Ort: Weng, OT Hörmannsdorf

NUTS-Code: DE227 Landshut, Landkreis

Postleitzahl: 84187

Land: Deutschland

E-Mail: [mail@oberprillerarchitekten.de](mailto:mail@oberprillerarchitekten.de)

#### Internet-Adresse(n):

Hauptadresse: <https://www.oberprillerarchitekten.de>

Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen an folgende Anschrift:

Offizielle Bezeichnung: oberprillerarchitekten

Postanschrift: Am Schöllgraben 18

Ort: Weng, OT Hörmannsdorf

Postleitzahl: 84187

Land: Deutschland

E-Mail: [mail@oberprillerarchitekten.de](mailto:mail@oberprillerarchitekten.de)

NUTS-Code: DE227 Landshut, Landkreis

#### Internet-Adresse(n):

Hauptadresse: <https://www.oberprillerarchitekten.de>

#### I.4) Art des öffentlichen Auftraggebers

Regional- oder Kommunalbehörde

#### I.5) Haupttätigkeit(en)

Allgemeine öffentliche Verwaltung

### Abschnitt II: Gegenstand

#### II.1) Umfang der Beschaffung

**II.1.1) Bezeichnung des Auftrags:**

Nichtoffener städtebaulicher Realisierungswettbewerb mit Ideenteil und vorgeschaltetem Auswahl- / Losverfahren "Neue Dorfmitte Neuhausen", Gemeinde Offenberg

**II.1.2) CPV-Code Hauptteil**

71410000 Stadtplanung

**II.2) Beschreibung****II.2.4) Beschreibung der Beschaffung:**

Die Gemeinde Offenberg erstellt derzeit ein integriertes städtebauliches Entwicklungskonzept (ISEK). Ein Schwerpunkt der Umsetzung des ISEK und Wettbewerbsgegenstand (Realisierungsteil) ist die Neugestaltung einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von ca. 3,53 ha im Ortskern von Neuhausen.

Ziel ist es, eine qualitätsvolle Mischnutzung sowie einen Dorf- und Festplatz auf dem Areal entstehen zu lassen, eingebunden in das bestehende Ortsbild. Der Ideenteil bezieht einen Teilbereich des alten Ortskerns mit ein, um eine adäquate Verbindung der Neuplanung mit dem bestehenden Ortszentrum zu schaffen. Außerdem besteht hier der Bedarf einer Neuordnung, bzw. -gestaltung durch die anstehende Umnutzung eines Leerstands.

**II.2.13) Angaben zu Mitteln der Europäischen Union**

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

**Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben****III.1) Teilnahmebedingungen****III.1.10) Kriterien für die Auswahl der Teilnehmer:**

Ausschlusskriterien:

- Liegen in der Person des Teilnehmers Gründe vor, die in §4 Abs. 2 RPW aufgeführt sind, ist eine Teilnahme am WBW ausgeschlossen.
- rechtsgültig unterschriebener, vollständig ausgefüllter Teilnahmeantrag (Formblatt 1.1)
- Voraussetzung für die Teilnahme am Verhandlungsverfahren ist eine Eigenerklärung, dass keine Ausschlussgründe nach §§ 123, 124 GWB vorliegen. Diese Erklärung ist bereits mit der Bewerbung (Formblatt 1.2) abzugeben.
- geeignete Referenz Städtebaulicher Entwurf nach Merkblatt 51 der Architektenkammer Baden-Württemberg (Stand 12/2020, LPH 1-3, Beendigung LPH 3 ab 01.01.2013, unabhängig von Größe u. Kosten (Formblatt 3.2)
- Eigenerklärung Bezug Russland (Formblatt 4.0)

Eignungskriterien (zur Verhandlung nachzuweisen):

- Berufshaftpflichtversicherung: Nachzuweisen ist für den Städtebau eine Berufshaftpflichtversicherung mit den Deckungssummen von mindestens 1.500.000 Euro für Personenschäden und über 500.000 Euro für sonstige Schäden bei einem in einem Mitgliedstaat der EU oder eines Vertragsstaates des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum zugelassenen Versicherungsunternehmen. Bei Versicherungsverträgen mit Pauschaldeckungen (also ohne Unterscheidung nach Schadensarten) ist eine Erklärung des Versicherungsunternehmens erforderlich, dass beide Schadenskategorien im Auftragsfall parallel zueinander mit den geforderten Deckungssummen abgesichert sind. Die Ersatzleistung des Versicherers muss mindestens das 2-fache der Deckungssumme pro Jahr betragen. Die Deckung für das Objekt muss über die Vertragslaufzeit uneingeschränkt erhalten bleiben. Alternativ genügt die Vorlage einer Bestätigung eines entsprechenden Versicherungsunternehmens über eine entsprechende Versicherbarkeit im Auftragsfall.

- Die Teilnehmer am Verhandlungsverfahren müssen über mindestens 2 Mitarbeiter mit technischem Hochschulabschluss (Dipl.-Ing. oder vergleichbar, inkl. Büroinhaber) verfügen. Kann ein Preisträger diese

Anforderung nicht selbst nachweisen, kann er diese Anforderung auch über ein anderes Unternehmen/Büro erfüllen, wenn er dieses verbindlich als Nachunternehmer einbezieht.

- Für Nachunternehmer sind im Verhandlungsverfahren die vorgenannten Erklärungen und – bezogen auf den jeweiligen Leistungsanteil - die Eignungsnachweise sowie eine Verpflichtungserklärung vorzulegen.

### III.2) **Bedingungen für den Auftrag**

#### III.2.1) **Angaben zu einem besonderen Berufsstand**

Die Teilnahme ist einem bestimmten Berufsstand vorbehalten: ja

Beruf angeben:

Der Wettbewerb wird ausgeschrieben als städtebaulicher Realisierungswettbewerb mit Ideenteil nach RPW 2013 und der VgV 2016. Teilnahmeberechtigt sind Architekten, Landschaftsarchitekten und Stadtplaner. Eine Zusammenarbeit von Architekten mit Landschaftsarchitekten wird empfohlen. Zulassungsbereich: Staaten des EWR und WTO-Vertragsparteien (GPA)

## **Abschnitt IV: Verfahren**

### IV.1) **Beschreibung**

#### IV.1.2) **Art des Wettbewerbs**

Nichtoffen

Anzahl der in Erwägung gezogenen Teilnehmer: 25

#### IV.1.7) **Namen der bereits ausgewählten Teilnehmer:**

Gutthann HIW Architekten, Donaustauf; G+2S Landschaftsarchitekten, Deggendorf

Uwe Schmidt, Landschaftsarchitekt, Metten; Kiendl & Moosbauer, Deggendorf; kress aumeier architekten, Deggendorf

Reiszky Architekten, Deggendorf; heigl landschaftsarchitektur stadtplanung, Bogen

#### IV.1.9) **Kriterien für die Bewertung der Projekte:**

Alle zur Beurteilung zugelassenen Arbeiten werden gemäß nachfolgend aufgeführten Gesichtspunkten beurteilt. Die Beurteilung erfolgt durchgängig nach einheitlichen Maßstäben vorbehaltlich Gewichtung durch das Preisgericht aus den Erkenntnissen der Wettbewerbsarbeiten:

- Städtebauliche, freiraumplanerische Konzeption
- Funktionserfüllung
- Integration ökologischer und nachhaltiger Maßnahmen
- Gestaltung
- Wirtschaftlichkeit

### IV.2) **Verwaltungsangaben**

#### IV.2.2) **Schlussstermin für den Eingang der Projekte oder Teilnahmeanträge**

Tag: 06/11/2023

Ortszeit: 16:00

#### IV.2.3) **Tag der Absendung der Aufforderungen zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber**

#### IV.2.4) **Sprache(n), in der (denen) Projekte erstellt oder Teilnahmeanträge verfasst werden können:**

Deutsch

### IV.3) **Preise und Preisgericht**

#### IV.3.1) **Angaben zu Preisen**

Es werden ein oder mehrere Preise vergeben: ja

Anzahl und Höhe der zu vergebenden Preise:

Die Wettbewerbssumme beträgt 44.000,00 € netto.

1. Preis 17.600,00 €

2. Preis 11.000,00 €

3. Preis 6.600,00 €

Anerkennungen 8.800,00 €

**IV.3.2) Angaben zu Zahlungen an alle Teilnehmer:**

Sofern mit Preisen und Anerkennungen ausgezeichnete Wettbewerbsteilnehmer Mehrwertsteuer abführen, wird ihnen diese anteilig zusätzlich vergütet.

Das Preisgericht ist berechtigt, die Gesamtsumme durch einstimmigen Beschluss anders zu verteilen.

**IV.3.3) Folgeaufträge**

Ein Dienstleistungsauftrag infolge des Wettbewerbs wird an den/die Gewinner des Wettbewerbs vergeben: ja

**IV.3.4) Entscheidung des Preisgerichts**

Die Entscheidung des Preisgerichts ist für den öffentlichen Auftraggeber/den Auftraggeber bindend: nein

**IV.3.5) Namen der ausgewählten Preisrichter:**

Karlheinz Beer, Architekt und Stadtplaner, Weiden (FP)

Michael Leidl, Architekt und Stadtplaner, Bad Birnbach (FP)

Maria Schiederer, Architektin, Reg. von Niederbayern (FP)

Prof. Uta Stock-Gruber, Landschaftsarchitektin und Stadtplanerin, Buch am Erlbach (FP)

Rupert Wirzmüller, Landschaftsarchitekt und Stadtplaner, Regensburg (FP)

Thomas Eckert, Architekt und Stadtplaner, Regensburg (st. anw. stellv. FP)

1. Bürgermeister Hans-Jürgen Fischer, Offenberg (SP)

2. Bürgermeister Karl Mühlbauer, Offenberg (SP)

Brigitte Mayer, Gemeinderätin, Offenberg (SP)

Martina Dallmeier, Gemeinderätin, Offenberg (SP)

Reinhold Schwab, Geschäftsleitung, Gemeinde Offenberg (st. anw. stellv. SP)

**Abschnitt VI: Weitere Angaben**

**VI.3) Zusätzliche Angaben:**

Der Bewerber hat anzugeben, ob Ausschlussgründe nach §§ 123,124 GWB vorliegen und ob er selbst bzw. ein nach Satzung oder Gesetz für den Bewerber Vertretungsberechtigter in den letzten zwei Jahren- gem. § 21 Abs. 1 Satz 1 oder 2 Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz oder  
 - gem. § 21 BA: 1 Arbeitnehmerentsendegesetz oder  
 - gem. § 19 Abs. 1 Mindestlohngesetz mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden ist.

Nicht fristgerecht eingereichte Teilnahmeanträge oder formlose Anträge werden im weiteren Verfahren nicht berücksichtigt.

Mehrfachbewerbungen führen zum Ausschluss vom Verfahren. Als Mehrfachbewerbungen gelten auch mehrere Bewerbungen von Einzelpersonen innerhalb verschiedener Bewerbungen von Bewerber- bzw. Arbeitsgemeinschaften.

Erfüllen mehrere Bewerber gleichermaßen die Anforderungen und ist die Bewerberanzahl nach einer objektiven Auswahl entsprechend der zu Grunde gelegten Kriterien zu hoch, behält sich der Auftraggeber vor, die Auswahl unter den verbleibenden Bewerbern gemäß §75 Abs. 6 VgV durch Los zu treffen.

Die Auftraggeberin wird, wenn die Aufgabe realisiert wird, unter Würdigung der Empfehlungen des Preisgerichts entsprechend der Einführungsbekanntmachung der Obersten Baubehörde v. 01.10.2013, Az. IIZ5-4634-001/13 zu den RPW einen der Preisträger mit den weiteren Planungsleistungen beauftragen.

Sie wird hierzu ein Verhandlungsverfahren nach §14 Abs. 4 Nr. 8 VgV durchführen.

Die Auftraggeberin behält sich vor, zunächst nur mit dem Gewinner des 1. Preises und im Falle des Scheiterns dieser Verhandlungen mit allen Preisträgern oder gleich mit allen Preisträgern zu verhandeln.

Die Gewichtung der im Wettbewerb zuerkannten Rangfolge beträgt bei der Vergabe des Auftrages mindestens 40%. Die Ausloberin behält sich auch vor, den Zuschlag auf das Erstangebot zu erteilen.

In Abhängigkeit von den haushaltsrechtlichen Rahmenbedingungen ist eine Beauftragung der städtebaulichen Planung des Realisierungsteils als besondere Leistung nach Merkblatt 51 (Stand 12/2020) der Architektenkammer Baden-Württemberg vorgesehen.

Die Gemeinde behält sich vor, die Leistungsphasen 1 bis 3 nach HOAI 2021 § 18 Flächennutzungsplan (-änderung), §19 Bebauungsplan, §24 Grünordnungsplan für den städtebaulichen Realisierungsteil zu beauftragen.

Die Realisierung ist in Bauabschnitten vorgesehen.

Zeitschiene:

Ausgabe der Unterlagen: 09.11.2023

Rückfragenfrist: 05.12.2023

Kolloquium: 11.12.2023

Beantwortung der Rückfragen: 19.12.2023

Abgabe der Planunterlagen: 14.02.2024

Preisgerichtssitzung: 21.03.2024

#### VI.4) **Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren**

##### VI.4.1) **Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren**

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Südbayern  
Postanschrift: Maximilianstraße 39  
Ort: München  
Postleitzahl: 80538  
Land: Deutschland  
E-Mail: [vergabekammer.suedbayern@reg-ob.bayern.de](mailto:vergabekammer.suedbayern@reg-ob.bayern.de)  
Telefon: +49 8921762411  
Fax: +49 8921762847

VI.4.3) **Einlegung von Rechtsbehelfen**

Genauere Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Der Nachprüfungsantrag ist nach § 160 Abs. 3 GWB unzulässig, soweit der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen die Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, müssen spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe. Der Nachprüfungsantrag ist ebenfalls unzulässig, wenn mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

VI.4.4) **Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt**

Offizielle Bezeichnung: Auftragsberatungszentrum Bayern e. V. (ABZ Bayern e. V.)  
Postanschrift: Orleansstraße 10 - 12  
Ort: München  
Postleitzahl: 81669  
Land: Deutschland  
E-Mail: [info@abz-bayern.de](mailto:info@abz-bayern.de)  
Telefon: +49 89511631713177  
Fax: +49 8951163663  
Internet-Adresse: [www.abz-bayern.de](http://www.abz-bayern.de)

VI.5) **Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:**

05/10/2023